Stand: 16.12.2025 10:01:18

Vorgangsmappe für die Drucksache 17/6025

"Ausweitung des EU-Schulfruchtprogramms auf Kinderkrippen und Kinderhorte"

### Vorgangsverlauf:

- 1. Initiativdrucksache 17/6025 vom 08.04.2015
- 2. Beschlussempfehlung mit Bericht 17/7056 des LA vom 11.06.2015
- 3. Beschluss des Plenums 17/7212 vom 23.06.2015
- 4. Plenarprotokoll Nr. 48 vom 23.06.2015



# Bayerischer Landtag

17. Wahlperiode

08.04.2015 Drucksache 17/6025

## **Antrag**

der Abgeordneten Dr. Linus Förster, Susann Biedefeld, Hans-Ulrich Pfaffmann, Ruth Müller, Diana Stachowitz, Dr. Simone Strohmayr, Doris Rauscher SPD

Ausweitung des EU-Schulfruchtprogramms auf Kinderkrippen und Kinderhorte

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, das Schulfruchtprogramm auf Kinderhorte und Kinderkrippen auszuweiten.

#### Begründung:

Der Antwort auf die Schriftliche Anfrage (Drs. 17/4896) ist zu entnehmen, dass Kinderkrippen derzeit von der Teilnahme am Schulfruchtprogramm ausgeschlossen sind.

Dabei ist die Staatsregierung mit dem beschlossenen Antrag Drs. 17/1633 vom 16. Juli 2014 dazu verpflichtet, das Schulfruchtprogramm auf "Kindertagesstätten" (KiTa) auszuweiten. Der Definition nach werden unter diesem Begriff auch die Einrichtungsarten "Kinderhort", und "Kinderkrippe" gefasst.

Trotz der Beschlusslage hat das Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Betreuungseinrichtungen für unter dreijährige Kinder in dem Programm außer Acht gelassen. Es sind jedoch Fälle bekannt, in dem Krippenkinder vereinzelt trotzdem von der kostenfreien Abgabe von Obst und Gemüse profitieren können, und zwar, wenn es sich um eine KiTa handelt, die eine Betreuung für mehrere Altersgruppen anbieten. Diese u.E. ungerechte und unzureichende Ausgestaltung des Schulfruchtprogramms durch das Staatsministerium muss dringend korrigiert werden!

Damit das Schulfruchtprogramm tatsächlich nachhaltige Effekte auf das Essverhalten der Kinder und Jugendlichen im Freistaat zeigt, sollten alle Säuglinge, Kleinst- und Kleinkinder in betreuten Einrichtungen regelmäßig mit gesundem Obst und Gemüse versorgt werden.

Das hat auch das Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten bereits erkannt: In dem Strategieprogramm zum Schulfruchtprogramm für den Durchführungszeitraum 2013 bis 2014 hält das Staatsministerium auf der Seite 5 fest, dass "eine Ausdehnung des Programmes auch auf den vorschulischen Bereich (...) unter dem Gesichtspunkt einer noch früheren positiven Prägung wünschenswert" ist. Denn Kinder lernen vor allem "[i]m ersten bis sechsten Lebensjahr (...) durch Imitation und Übernahme von vorgelebtem Essverhalten und durch Gewöhnung".

Es ist demnach folgerichtig das Schulfruchtprogramm auf alle Kinderhorte und Kinderkrippen auszuweiten. Insbesondere wenn man berücksichtigt, dass KiTas aller Typen "einen wachsenden Einfluss auf das langfristige Ess- und Trinkverhalten der Kinder" haben, denn Kinder nehmen "zunehmend häufig Mahlzeiten außerhalb der Familie" ein: So erhalten von den über Dreijährigen, die 2013 eine KiTa besuchten "mehr als 63 Prozent dort ihr Mittagessen. Bei den unter Dreijährigen trifft dies sogar auf knapp 80 Prozent der Kinder zu – Tendenz steigend".

Darüber hinaus hebt die VELS-Studie (Verzehrsstudie zur Ermittlung der Lebensmittelaufnahme von Säuglingen und Kleinkindern) hervor, dass "der Obst- und Gemüsekonsum mit zunehmendem Alter nicht ansteigt, sondern in etwa gleich bleibt bzw. nur ein sehr geringer Anstieg bzw. sogar Abfall zu beobachten ist. Bei den 2- bis unter 4-Jährigen erreichen 29 Prozent der Jungen und 37 Prozent der Mädchen und bei den 4- bis unter 5-Jährigen sogar 46 Prozent der Jungen und 49 Prozent der Mädchen weniger als die Hälfte des empfohlenen Obstverzehrs". Die Studie "Is(s)t KiTa gut?" kommt zu ähnlichen Ergebnissen und warnt, dass 2013 nur 19 Prozent aller deutschen KiTas den "Qualitätsstandard für die Verpflegung in Tageseinrichtungen für Kinder" der Deutschen Gesellschaft für Ernährung (DGE) erfüllen, "in 20 Verpflegungstagen mindestens acht Mal Salat oder Rohkost anzubieten. Sogar nur gut ein Zehntel der KiTas bietet oft genug Obst in der von der DGE empfohlenen Häufigkeit an". Zudem spielt die gemeinsame Nahrungsaufnahme in keinen anderen Einrichtungsarten zur Kinderbetreuung eine so große Rolle wie in den KiTas.

Die Bertelsmann Stiftung "Is(s)t KiTa gut" sieht hier eine Pflicht zu handeln und verweist dabei auf die UN-Kinderrechtskonvention in der "das Recht des Kindes auf das erreichbare Höchstmaß an Gesundheit" festgeschrieben ist. Sie erachten hierbei den Faktor der Ernährung als besonders zentral, da "[q]ualitativ hoch-

wertiges Essen und Trinken in angenehmer Atmosphäre (...) die Gesundheitsressourcen der Kinder [stärkt] und (...) und ihre körperliche, emotionale und geistige Entwicklung positiv [beeinflusst]".

Hier wird deutlich, dass nicht nur ein besonderer Handlungsbedarf für Kinder unter drei Jahren besteht, sondern dass zugleich bei dieser Zielgruppe auch die Chancen besonders gut liegen, mit dem Schulfruchtprogramm das Ernährungsverhalten der Kinder langfristig zu beeinflussen.

Abschließend ist anzumerken, dass im Dezember 2013 die EU ihren Finanzierungsanteil am Schulfruchtprogramm von 50 Prozent auf 75 Prozent angehoben hat und damit der Anteil der Gegenfinanzierung des Freistaats von 50 auf 25 Prozent gesunken ist. Ausgehend von diesem Tatbestand kann gefolgert werden, dass es dem Freistaat durchaus möglich wäre, dass Schulfruchtprogramm wieder um weitere 25 Prozent zu finanzieren, um somit mehr als doppelt so vielen Kinderbetreuungseinrichtungen die Möglichkeit zu eröffnen am Schulfruchtprogramm teilzunehmen.



# **Bayerischer** Landtag

17. Wahlperiode

**Drucksache** 17/7056 11.06.2015

## Beschlussempfehlung und **Bericht**

des Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Antrag der Abgeordneten Dr. Linus Förster, Susann Biedefeld, Hans-Ulrich Pfaffmann u.a. SPD Drs. 17/6025

Ausweitung des EU-Schulfruchtprogramms auf Kinderkrippen und Kinderhorte

### I. Beschlussempfehlung:

Ablehnung

Berichterstatterin: Ruth Müller Mitberichterstatter: Walter Taubeneder

II. Bericht:

- 1. Der Antrag wurde dem Ausschuss für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten federführend zugewiesen. Der Ausschuss für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen, der Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen und der Ausschuss für Bildung und Kultus haben den Antrag mitbera-
- Der federführende Ausschuss hat den Antrag in seiner 26. Sitzung am 6. Mai 2015 beraten und mit folgendem Stimmergebnis:

CSU: Ablehnung

SPD: Zustimmung FREIE WÄHLER: Zustimmung

B90/GRÜ: Zustimmung

Ablehnung empfohlen.

3. Der Ausschuss für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen hat den Antrag in seiner 26. Sitzung am 9. Juni 2015 mitberaten und mit folgendem Stimmergebnis:

CSU: Ablehnung

SPD: Zustimmung FREIE WÄHLER: Zustimmung B90/GRÜ: Zustimmung

Ablehnung empfohlen.

Der Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen hat den Antrag in seiner 70. Sitzung am 9. Juni 2015 mitberaten und mit folgendem Stimmergebnis:

CSU: Ablehnung

SPD: Zustimmung

FREIE WÄHLER: Zustimmung B90/GRÜ: Zustimmung

Ablehnung empfohlen.

Der Ausschuss für Bildung und Kultus hat den Antrag in seiner 30. Sitzung am 11. Juni 2015 mitberaten und mit folgendem Stimmergebnis:

CSU: Ablehnung

SPD: Zustimmung

FREIE WÄHLER: Zustimmung

B90/GRÜ: Zustimmung

Ablehnung empfohlen.

**Angelika Schorer** 

Vorsitzende



# Bayerischer Landtag

17. Wahlperiode

23.06.2015 Drucksache 17/7212

### **Beschluss**

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten Dr. Linus Förster, Susann Biedefeld, Hans-Ulrich Pfaffmann, Ruth Müller, Diana Stachowitz, Dr. Simone Strohmayr, Doris Rauscher SPD

Drs. 17/6025, 17/7056

Ausweitung des EU-Schulfruchtprogramms auf Kinderkrippen und Kinderhorte

Ablehnung

Die Präsidentin

I.V.

#### **Reinhold Bocklet**

I. Vizepräsident

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Erster Vizepräsident Reinhold Bocklet

### Erster Vizepräsident Reinhold Bocklet: Ich rufe Tagesordnungspunkt 5 auf:

### **Abstimmung**

über Anträge, die gemäß § 59 Abs. 7 der Geschäftsordnung nicht einzeln beraten werden (s. Anlage 2)

Hinsichtlich der jeweiligen Abstimmungsgrundlagen mit den einzelnen Voten der Fraktionen verweise ich auf die Ihnen vorliegende Liste.

(Siehe Anlage 2)

Wer mit der Übernahme seines Abstimmungsverhaltens bzw. dem jeweiligen Abstimmungsverhalten seiner Fraktion entsprechend der aufgelegten Liste einverstanden ist, den bitte ich um das Handzeichen. – Das sind die Fraktionen der CSU, der SPD, der FREIEN WÄHLER und von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN. Gegenstimmen? – Keine. Stimmenthaltungen? – Auch keine. Damit übernimmt der Landtag diese Voten.

# Beschlussempfehlungen der Ausschüsse, die der Abstimmung über die nicht einzeln zu beratenden Anträge zugrunde gelegt wurden gem. § 59 Absatz 7 (Tagesordnungspunkt 5)

Es be (E) (G) (ENT (A)	edeuten: 'H)	einstimmige Zustimmungsempfeh Zustimmungsempfehlung des Aus Zustimmungsempfehlung des Aus Enthaltung einer Fraktion im Auss Ablehnungsempfehlung des Auss Ablehnung einer Fraktion im Auss Zustimmung einer Fraktion im Auss	sschusses mit Gegensti sschusses mit Enthaltur schuss chusses oder schuss	
1.	Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartn Thomas Gehring u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Neuordnung der Schulbegleitung für behinderte Schülerinnen und Schüler in Bayern Drs. 17/5408, 17/7005 (A)			
		des federführenden Ausschusses fr und Kultus	ür	
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	A			
2.	Dr. Otto Schutz of Drs. 17/	der Abgeordneten Angelika Schore Hünnerkopf u.a. CSU des Bergwalds zielgerichtet stärker 5422, 17/7053 (E) des federführenden Ausschusses fo	า	her,

SPD

Z

FREIE WÄHLER

Z

GRÜ

Z

CSU

Z

 Antrag der Abgeordneten Markus Rinderspacher, Horst Arnold, Florian von Brunn u.a. und Fraktion (SPD) Erstellung eines turnusmäßigen Bergwaldberichts Drs. 17/5425, 17/7054 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A			Z

 Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Thomas Gehring u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Modellversuch "Schulbegleitung neu" durchführen Drs. 17/5488, 17/7006 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Bildung und Kultus

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A			Z

 Antrag der Abgeordneten Dr. Herbert Kränzlein, Kathrin Sonnenholzner, Bernhard Roos SPD Ausbau der B 471 Drs. 17/5493, 17/6810 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z	Z	团	A

 Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Christine Kamm u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Ursachen von Flucht und Armut abmildern Drs. 17/5605, 17/7031 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
			Z

7. Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Katharina Schulze u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Rechte Morde aufklären! Unabhängiges Forschungsprojekt zur Überprüfung von Tötungsdelikten mit möglichem rechtsextremem Tathintergrund einrichten Drs. 17/5755, 17/6999 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A		A	Z

 Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Christine Kamm u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Weibliche Asylsuchende in staatlichen und öffentlichen Unterkünften besser schützen Drs. 17/5756, 17/6984 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A		Z	Z

9.	Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl,
	Johann Häusler u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
	Bestehende Synergien aufrechterhalten: Amt für Ernährung, Landwirtschaft und
	Forsten am Standort Stadtbergen belassen!
	Drs. 17/5818, 17/7065 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A			Z

 Antrag der Abgeordneten Franz Schindler, Kathrin Sonnenholzner, Horst Arnold u.a. SPD Neuordnung des gerichtsärztlichen Dienstes Drs. 17/5885, 17/7019 (A)

Die CSU-Fraktion hat beantragt das Votum "Ablehnung" zugrunde zu legen

Voten der übrigen Fraktionen im federführenden Ausschuss für Verfassung, Recht und Parlamentsfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	Z	Z	A

 Antrag der Abgeordneten Bernhard Seidenath, Kerstin Schreyer-Stäblein, Klaus Holetschek u.a. CSU

Keine Benachteiligung Bayerns durch das GKV-VSG – Bayern hält am Leitbild des freiberuflich tätigen Arztes fest Drs. 17/5888, 17/7020 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für Gesundheit und Pflege

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	ENTH		A

 Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Ulrich Leiner u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Drogentote verhindern – Konsumräume für Suchtkranke einrichten Drs. 17/5936, 17/7021 (A)

Die CSU-Fraktion hat beantragt das Votum "Ablehnung" zugrunde zu legen

Voten der übrigen Fraktionen im federführenden Ausschuss für Gesundheit und Pflege

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	A	A	Z

 Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Markus Ganserer u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Realitätsnahe Verbrauchsmessung bei Kraftfahrzeugen Drs. 17/5937, 17/6849 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A			Z

 Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Dr. Leopold Herz u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER) Mehr Flexibilität bei der Ausbringung organischer Dünger Drs. 17/5957, 17/6804 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	A		Α

15.	Antrag der Abgeordneten Angelika Weikert, Doris Rauscher,
	Arif Tasdelen u.a. SPD
	Bericht zur Umsetzung der Handlungsempfehlungen
	des Bayerischen Integrationsrats
	Drs. 17/5969, 17/6942 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
			Z

 Antrag der Abgeordneten Angelika Schorer, Gudrun Brendel-Fischer, Martin Schöffel u.a. CSU Sicherung der Dorf- und Betriebshilfe in Bayern Drs. 17/5981, 17/6805 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
			Z

 Antrag der Abgeordneten Reinhold Bocklet, Eberhard Rotter, Alex Dorow u.a. CSU Vierstreifiger Ausbau der B 471

Drs. 17/5982, 17/6811 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<b></b>	Z	Z	A

18.	Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann,
	Katharina Schulze u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
	Wahlalter 16 - Mehr Demokratie und Mitbestimmung für Bayerns Jugend
	Drs. 17/6014, 17/7033 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Verfassung, Recht und Parlamentsfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A		A	Z

 Antrag der Abgeordneten Prof. Dr. Peter Paul Gantzer, Dr. Paul Wengert, Klaus Adelt u.a. SPD Meldung wichtiger Ereignisse durch die Polizei (WE-Meldungen) Drs. 17/6021, 17/6998 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
			Z

 Antrag der Abgeordneten Dr. Linus Förster, Susann Biedefeld, Hans-Ulrich Pfaffmann u.a. SPD
 Das EU-Schulfruchtprogramm auf weiterführende Schulen ausweiten! Drs. 17/6024, 17/7055 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A			Z

 Antrag der Abgeordneten Dr. Linus Förster, Susann Biedefeld, Hans-Ulrich Pfaffmann u.a. SPD Ausweitung des EU-Schulfruchtprogramms auf Kinderkrippen und Kinderhorte Drs. 17/6025, 17/7056 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A		Z	Z

22. Antrag der Abgeordneten Hans-Ulrich Pfaffmann, Dr. Linus Förster, Susann Biedefeld u.a. SPD

Bericht über die Umsetzung des Gemeinsamen Europäischen Asylsystems (GEAS) in Bayern

Drs. 17/6026, 17/7032 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A			Z

23. Antrag der Abgeordneten Harry Scheuenstuhl, Dr. Paul Wengert, Klaus Adelt u.a. SPD

Produktionsdatum an Skihelmen sichtbar machen

Drs. 17/6030, 17/6851 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A			Z

24.	Antrag der Abgeordneten Harry Scheuenstuhl, Klaus Adelt,
	Florian von Brunn u.a. SPD
	Sonderförderprogramm II: Keine Wasserverschmutzung
	durch private Abwasserkanäle
	Drs. 17/6039, 17/7040 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A			Z

25. Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Dr. Leopold Herz u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER) Bericht zu den aktuellen Entwicklungen im Schweinemarkt Drs. 17/6138, 17/7057 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
			Z

 Antrag der Abgeordneten Dr. Herbert Kränzlein, Volkmar Halbleib, Harald Güller u.a. SPD Erbbaurechtsregelungen stärken Drs. 17/6159, 17/6719 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z		Z	Z

 Antrag der Abgeordneten Volkmar Halbleib, Reinhold Strobl, Harald Güller u.a. SPD
 Bericht der Staatsregierung über die Prüfungsmitteilung des Bayerischen Obersten Rechnungshofs zu Höchstädt Drs. 17/6165, 17/6716 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
			Z

 Antrag der Abgeordneten Harry Scheuenstuhl, Dr. Paul Wengert, Klaus Adelt u.a. SPD Einführung einer Schutzhelmpflicht für Skifahrer auf Skipisten in Bayern Drs. 17/6175, 17/6721 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A		A	Α

 Antrag der Abgeordneten Bernhard Seidenath, Kerstin Schreyer-Stäblein, Klaus Holetschek u.a. CSU Ausweitung der Niederlassungsförderung für Hausärzte auf alle Arztgruppen der allgemein fachärztlichen Versorgung Drs. 17/6185, 17/7022 (ENTH)

Votum des federführenden Ausschusses für Gesundheit und Pflege

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	ENTH		ENTH

 Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Gisela Sengl u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Einzelbetriebliche Investitionsförderung Drs. 17/6197, 17/7058 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	A	A	Z

 Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Verena Osgyan u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Demokratisierung der bayerischen Hochschulen Drs. 17/6199, 17/6944 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Wissenschaft und Kunst

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
			Z

32. Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Markus Ganserer u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Wirksamere Überwachung des Schwerlastverkehrs durch die Verkehrspolizei sicherstellen Drs. 17/6203, 17/6943 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z			Z

 Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Ulrich Leiner u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Außenstellen für Psychiatrische Institutsambulanzen ermöglichen Drs. 17/6207, 17/7025 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Gesundheit und Pflege

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	Z		Z

 Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Markus Rinderspacher, Hans-Ulrich Pfaffmann, Dr. Linus Förster u.a. und Fraktion (SPD) EU-Kommissar informiert Landtag über europäische Flüchtlingspolitik Drs. 17/6214, 17/7034 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Verfassung, Recht und Parlamentsfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z	Z		Z

 Antrag der Abgeordneten Klaus Stöttner, Oliver Jörg, Gudrun Brendel-Fischer u.a. CSU Einrichtung eines hochschulübergreifenden Promotionsstudiengangs "Tourismusmanagement und Tourismusentwicklung in Bayern" Drs. 17/6356, 17/6945 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Wissenschaft und Kunst

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
			Z

 Antrag der Abgeordneten Kathrin Sonnenholzner, Horst Arnold, Florian von Brunn u.a. SPD Anhörung zu den gesundheitlichen Auswirkungen von Antibiotikaresistenzen Drs. 17/6390, 17/7063 (E)

Die CSU-Fraktion hat beantragt das Votum "Zustimmung" zugrunde zu legen

Voten der übrigen Fraktionen im federführenden Ausschuss für Gesundheit und Pflege

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
			Z

37. Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Kerstin Celina u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Bundesteilhabegesetz einführen – Eingliederungshilfe qualitativ weiterentwickeln Drs. 17/1912, 17/6981 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration

der den Antrag für erledigt erklärt hat

 Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Markus Rinderspacher, Volkmar Halbleib, Dr. Paul Wengert u.a. und Fraktion (SPD)
 Faire finanzielle Entlastung der bayerischen Kommunen ab 1. Januar 2015 im Vorgriff auf das Bundesteilhabegesetz Drs. 17/4498, 17/6982 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration

der den Antrag für erledigt erklärt hat

 Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Bernhard Pohl u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER) Keine Benachteiligung der bayerischen Kommunen bei der Eingliederungshilfe Drs. 17/4499, 17/6983 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration

der den Antrag für erledigt erklärt hat

 Antrag der Abgeordneten Bernhard Roos, Annette Karl, Natascha Kohnen u.a. SPD Parkhäuser zukunftsfähig gestalten Drs. 17/6173, 17/6962

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

der den Antrag für erledigt erklärt hat

 Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Markus Rinderspacher, Doris Rauscher, Angelika Weikert u.a. und Fraktion (SPD)
 Bezahlung des pädagogischen Personals in der Kindertagesbetreuung verbessern – Tarifverhandlungen unterstützen!
 Drs. 17/5854, 17/6985 (E) [X]

Votum des mitberatenden Ausschusses für Staatshaushalt und Finanzfragen

der den Antrag für erledigt erklärt hat